

WÜMMME-ZEITUNG

TAGESZEITUNG FÜR LILIENTHAL
BORGFELD · WORPSWEDE · GRASBERG · TARMSTEDT

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2015 | NR. 216 | REGIONALAUFGABE

Bayerische Spezialanfertigung für Lilienthaler Telescopium

VON ANTJE BORSTELMANN

Lilienthal. Als die riesigen Doppelräder in der Morgensonne vom Hänger über die schmalen Rampen rollen, wird es kurzzeitig ganz still auf der Baustelle am Borgfelder Landhaus. Zehn Stunden lang hat Stellmacher Andreas Hauke aus dem bayerischen Großrohrsorf die zwei je 250 Kilogramm schweren Konstruktionen aus Eschenholz vorsichtig über die Autobahn kutschert, nun am Ziel soll nichts mehr schief gehen. Binnen Minuten stehen die Räder denn auch sicher auf dem Fundament des Telescopiums, ein Nachbau des ursprünglich im Jahr 1793 im Lilienthaler Amtsgarten errichteten Spiegelteleskops des legendären Astronomen Johann Hieronymus Schroeter.

Wenn am 28. November Eröffnung gefeiert wird, kommt den Radkonstruktionen eine durchaus tragende Rolle zu: Sie bewegen den Drehkranz an der Spitze des 6,5 Meter hohen Fachwerkturns bis zu 360 Grad jeweils in die gewünschte Richtung – und damit vor allem auch das 8,25 Meter lange Fernrohr. Das erfordert höchste Präzision und eine detaillierte Planung. Die Räder – das innere ist kleiner als das etwa zwei Meter große äußere – sind genau an den erforderlichen Radius angepasst, weil sie exakt auf der irdischen „Umlaufbahn“ unten auf dem Fundament laufen müssen, das deswegen auch besonders glatt und eben gegossen wurde.

Verbunden sind jeweils zwei Speichenräder mit einer Stahlnabe. Normaler Stahl. Rostet das nicht? Andreas Hauke lacht. Der Stellmacher, der zu den ganz wenigen gehört, die noch solche Konstruktionen bauen, schüttelt den Kopf: „In unserem Zeitalter nicht mehr.“ Dennoch ist der Stahl ein Zugeständnis an die Neuzeit. Das Original-Schroeter-Teleskop drehte auf reinen Holzrädern – aber die wurden seinerzeit auch von Hand bewegt. Das neue Telescopium bekommt einen elektrischen Antrieb.



Die riesigen Doppelräder haben den Transport von Bayern in den Norden gut überstanden. Stellmacher Andreas Hauke ist zufrieden.

FOTO: HAS

Sozialarbeiter für die Flüchtlinge?

Finanzausschuss berät über Fachkraft

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. Immer mehr Flüchtlinge strömen nach Deutschland – das geht an Lilienthal nicht spurlos vorüber. Bis zum Jahresende muss die Gemeinde 103 Zuwanderer zusätzlich aufnehmen – in diesem Jahr sind schon 89 gekommen. Die Verwaltung im Lilienthaler Rathaus hat alle Hände voll zu tun, um dafür zu sorgen, dass die zum Teil schwer traumatisierten Menschen aus Kriegs- und Bürgerkriegsregionen ein Dach über dem Kopf haben. Doch es geht um mehr. Die Zuwanderer müssen betreut und integriert werden. Deshalb berät der Finanzausschuss über die Einstellung eines Sozialpädagogen. Die öffentliche Sitzung beginnt am Donnerstag, 17. September, um 18 Uhr im Rathaussaal.

Die Verwaltung schlägt vor, für die Jahre 2016 und 2017 eine Fachkraft mit rund 19,5 Wochenstunden einzustellen. „Eine notwendige Betreuung und Begleitung ist verwaltungsseitig nicht zu leisten“, heißt es in der Begründung.

Auch die Lilienthaler Tafel spürt den Druck. Mit jedem neuen Flüchtling steigt die Zahl der Bedürftigen, die sich in die Schlange einreihen, um Lebensmittel zu bekommen. Die CDU schlägt vor, die Tafel mit 4000 Euro zu unterstützen – das Geld spart die Gemeinde, weil das Lillienfest ausfällt.

Außerdem beraten die Politiker am Donnerstagabend über eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 48750 Euro. Damit soll die Gemeinde einen Kredit des Tennisclubs Falkenberg absichern, der seine Anlage instandsetzen will.

Der Kämmerer Hartmut Schlobohm legt dem Ausschuss die aktuelle Schulden- und Zinsübersicht vor. Außerdem geht es um den Vorschlag der Verwaltung, einen Beamten für den gehobenen Dienst auszubilden zu lassen.

Grüne und SPD wollen Neubau

Knappe Mehrheit im Bauausschuss: Chancen für Wohn- und Geschäftshaus steigen

VON MICHAEL WILKE

Lilienthal. Noch ist der Weg nicht frei. Doch sind die Chancen des Lilienthaler Investors Ulrich Müller, an der Ecke Hauptstraße/Konventshof ein Wohn- und Geschäftshaus mit geschwungener Fassade und gläsernem Fahrstuhl-Turm zu bauen, erheblich gestiegen. Mit vier gegen drei Stimmen plädierte der Bau- und Planungsausschuss am Montag für das Millionenprojekt. Grüne und Sozialdemokraten hoben die Hände für den Neubau. Christdemokraten und Querdenker lehnten es ab. Der Fachausschuss spricht nur Empfehlungen aus. Entscheidend wird das Votum des hinter verschlossenen Türen tagenden Verwaltungsausschusses am 2. November.

Ulrich Müller, der seine Firma Müller-Licht verkauft hat, will die Millionensumme in ein städtisch-elegant wirkendes Wohn- und Geschäftshaus investieren (wir berichteten). Im Erdgeschoss will der Lilienthaler Fachgeschäft eine Herrenausstatter und einen Lebensmittelladen unterbringen, in den Etagen darüber an die 20 barrierefreie Seniorenwohnungen, mit Be-

treuung und Pflege rund um die Uhr. Zum Konzept gehören neben einer Tiefgarage Dienstleistungen wie eine Tagespflege sowie Arzt- und Physiotherapie-Praxen. Wie berichtet lehnte der Bauausschuss das Projekt im Frühjahr wegen der Höhe ab – mit 16,60 Metern wäre der Neubau überragend gewesen.

Müller hat die Pläne überarbeiten lassen. Er verzichtet auf das vierte Obergeschoss und senkt die Firsthöhe auf 14 Meter. Dafür wird die zweite Etage nach hinten in Richtung Konventshof erweitert. „Sonst ändert sich nichts“, sagt Müller der Redaktion. Dem Friseur Michael Timm, der sein Handwerk im Nachbarhaus ausübt, ist der Neubau nicht geheuer. Er würde Wand an Wand hochgezogen, ohne Abstand. Timms etwa 100 Jahre altes Haus ist um die acht Meter hoch. Er fürchtet Fassadenrisse und andere Schäden und pocht auf drei Meter Abstand oder mehr. Für den Investor ist das kein Thema: „Das steht für mich nicht zur Diskussion. Er hat auf Grenze gebaut, daher darf ich auch auf Grenze bauen.“

Im Bau- und Planungsausschuss war die Höhe des Neubaus kein Thema mehr. Die

Grünen könnten damit leben, erklärte der Fraktionsvorsitzende Jörg Flömer. Ähnlich äußerte sich der CDU-Politiker Axel Miesner, der den Vorsitz im Bauausschuss führt. Doch eine Grenzbebauung lehnte Miesner ab. Mindestens drei Meter Abstand müssten es schon sein, meinte er. Die oberen zurückspringenden Staffeln müssten nach Auffassung der Christdemokraten sogar einen Abstand von sechs Metern oder mehr einhalten. „14 Meter tragen wir mit, nicht aber eine Grenzbebauung in dieser Massivität“, erklärte Miesner.

SPD: Optimal und schön

Auch der Grüne Jörg Flömer hielt die Grenzbebauung für „klärungsbedürftig“. Können wir nicht festlegen, dass Anrainer ein Recht auf einen Grenzabstand haben?“, fragte Flömer. Das könnten die Politiker tun, erklärte der Fachbereichsleiter für Baudienste, Stephen Riemenschneider. „Sie haben das Recht, im Bebauungsplan eine Baulinie festzulegen. Es ist eine Frage der Abwägung: Wollen Sie einen Abstand zwischen beiden Gebäuden oder eine durchgehende Fassade?“

Grundsätzlich sieht die niedersächsische Bauordnung einen Mindestabstand von drei Metern zwischen Gebäude und Grundstücksgrenze vor, um bei einem Brand das Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude zu verhindern, erklärt Stephen Riemenschneider unserer Redaktion. Wenn Wand an Wand gebaut wird, ist nach seinen Worten eine Brandschutzmauer Pflicht.

Für die SPD ist die Grenzbebauung kein Problem. „Für unsere Begriffe ist das Bauobjekt optimal und schön“, lobte Kurt Klepsch. „Wir sollten den Versuch starten und eine Grenzbebauung zulassen.“ SPD und Grüne votierten dafür, die beiden CDU-Mitglieder und Ingo Wendelken dagegen. Der Querdenker begründete seine Ablehnung mit der Person des Investors und sprach von schlechten Erfahrungen anderer Bürger.

Blick auf die Ecke Hauptstraße / Konventshof: Das frühere Deutsche Haus (rechts im Hintergrund) müsste dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses ebenso weichen wie das gelbe Gebäude mit dem TV-Hifi-Laden (links). Das Haus dahinter ist das dritte, das abgerissen werden müsste, um Platz zu schaffen für das neue Objekt.



FOTO: HASSELBERG

Sperrungen zum Herbstfest am Sonntag

Lilienthal (bom). Der „17. Internationale Lilienthaler Herbst“ geht mit einigen Einschränkungen für den rollenden Verkehr einher. Damit das Fest am Sonntag, 20. September, ungestört über die Bühne gehen kann, weist die Gemeinde etliche Sperrungen aus.

Die Hauptstraße wird von 10 bis 20 Uhr zwischen Tornéstraße und Kaffeepad voll gesperrt, der Verkehr wird über die Lilienthaler Allee umgeleitet. Alle Zufahrten zur Hauptstraße in diesem Bereich werden

dicht gemacht. Das bedeutet für die Anwohner der Hauptstraße im gesperrten Teilbereich sowie für die Anlieger des Fritz-Gagelmann-Weges vor der Wörpebrücke, dass die nicht mit Fahrzeugen zu ihren Wohnungen oder von dort weg kommen. Zinckestraße und Konventshof bleiben allerdings frei, sodass Butendieck über diese Verbindung sowie über Timmersloh oder Borgfeld zu erreichen ist.

Auch das Parken wird am Sonntag eingeschränkt. Die Buchten in der Klosterstraße

bis zur Höhe Klosterstraße 12 sind beidseitig tabu, ebenso der Marktplatz. Das gilt ferner für die neuen Parkbuchten an der Hauptstraße.

Stattdessen besteht die Möglichkeit, Autos auf dem Firmengelände von Nabertherm, von Poliboy und auf dem Schützenplatz Am Holze abzustellen. Die Gemeinde, die mit einem hohen Besucheraufkommen rechnet, stellt entsprechende Hinweisschilder auf und rät im übrigen, auf eine Anfahrt mit dem Auto zu verzichten.

ANZEIGE

Pflanzenfairkauf

28865 Lilienthal · Am Wolfsberg 2
Tel. 04298-468896

Angebotsgültigkeit:
16.09. – 22.09.2015

E-Mail: info@pflanzenfairkauf.de
www.pflanzenfairkauf.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–18.30
Sa. 9.00–16.00

Für Privat
und Handel

Blumenerde
4 Sack
= 160 ltr. 5,-

Ab Freitag Ballenware Heckenpflanzen

Garden Girls

die besondere Heide

lange Blühzeit
extrem winterhart
intensive Farben

- im 12-cm-Topf
- in 5 Sorten

1,44
~~1,99~~

Fairer Preis
nur solange Vorrat reicht

Chrysanthemen

ideale Kübelpflanze

große Blüten

- im 9-cm-Topf
- in 5 Sorten

-,49
~~-,79~~

Fairer Preis
nur solange Vorrat reicht

Blumenzwiebeln

z.B. Tulpen

- 100 Stück
- Größe 12+
- lange Blühzeit
- Höhe 40 cm
- Blühzeit 4 Wochen

5,99
~~9,99~~

Fairer Preis
nur solange Vorrat reicht

Coupon

Auf einen Artikel
Ihrer Wahl

nicht auf
bereits
reduzierte
Ware

35%

gegen Vorlage dieses Coupons
nur vom 16.9. – 19.9.15

... und vieles mehr ... und vieles mehr ... und vieles mehr